

Landis+Gyr veröffentlicht Ergebnisse des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2018

Zug, Schweiz – 26. Oktober 2018 – Landis+Gyr (LAND.SW) gab heute die Finanzergebnisse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 (1. April bis 30. September 2018) bekannt. Wichtige Highlights waren:

- **Anstieg des Auftragseingangs währungsbereinigt um 10.3% auf USD 910.0 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode wobei der Auftragsbestand in EMEA währungsbereinigt um 9.6% auf USD 760.2 Millionen zunahm**
- **Rückgang des Nettoumsatzes währungsbereinigt um 1.9% auf USD 852.9 Millionen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017**
- **Bereinigtes EBITDA von USD 106.8 Millionen gegenüber USD 106.5 Millionen* im ersten Halbjahr 2017**
- **Ausgewiesenes EBITDA von USD 114.9 Millionen gegenüber USD 40.8 Millionen* im ersten Halbjahr 2017**
- **EMEA bei bereinigtem EBITDA nahezu Breakeven dank Anstieg der bereinigten Bruttogewinnmarge um 290 Basispunkte**
- **Ausgewiesener Reingewinn von USD 59.2 Millionen beinhaltet nicht cash-wirksamen Gewinn von USD 15.5 Millionen aus der Veräusserung von intelliHUB in Australien; Gewinn pro Aktie von USD 2.01**
- **Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) von USD 14.1 Millionen**

* Mit der Einführung von ASU 2017-07 betreffend Bilanzierung von Personalvorsorgeverpflichtungen wurde das EBITDA für das erste Halbjahr 2017 um USD 2.3 Millionen nach unten revidiert. Alle Pensionserträge und -aufwendungen, mit Ausnahme des Dienstzeitaufwands, werden neu unter «Sonstiger Ertrag (Aufwand)» verbucht. Der Reingewinn ist davon nicht tangiert.

«Die Ergebnisse von Landis+Gyr für das erste Halbjahr 2018 zeigen die Robustheit unseres Americas-Geschäfts, während gleichzeitig unsere Anstrengungen zu operativen Verbesserungen in EMEA sichtbar werden. Der Nettoumsatz in Americas ohne Berücksichtigung von Japan stieg um 14% und die bereinigte EBITDA-Marge lag erneut über 20%. Aufgrund der Markteinführung kostengünstigerer Produkte und den Resultaten der Restrukturierungsprogramme war EMEA beim bereinigten EBITDA nahezu Breakeven. Unsere Ergebnisse wurden jedoch durch die anhaltenden Lieferengpässe negativ beeinflusst, da wir mit höheren Kosten für die Lieferkette konfrontiert waren und nicht alle Aufträge ausführen konnten», kommentierte Richard Mora, CEO von Landis+Gyr.

«Wir sind zuversichtlich, im zweiten Halbjahr weitere Verbesserungen zu erzielen. Aufgrund der anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette haben wir leichte Anpassungen beim Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 gemacht», sagte Mora weiter.

Nettoumsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2018 belief sich auf USD 910.0 Millionen, entsprechend einem Anstieg um USD 84.9 Millionen respektive währungsbereinigt 10.3% gegenüber der Vorjahresperiode. Ein wesentlicher Grund dafür war der Anstieg des Auftragsbestandes in EMEA um 9.6% auf USD 760.2 Millionen. Gruppenweit betrug der Auftragsbestand USD 2'348 Millionen zum Ende des ersten Halbjahres 2018.

Der Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2018 belief sich auf USD 852.9 Millionen gegenüber USD 865.6 Millionen im ersten Halbjahr 2017, was einem Rückgang um 1.5% (1.9% währungsbereinigt) entspricht. In diesem Rückgang spiegeln sich die branchenweiten Lieferengpässe von einigen elektronischen Komponenten wider. Infolgedessen mussten Kundenaufträge im Wert von rund USD 20 Millionen verschoben werden.

Der Nettoumsatz nach Segmenten stellte sich folgendermassen dar (in Millionen USD, sofern nicht anders angegeben):

Segment	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung in %	Veränderung in %, währungsbereinigt
Americas	497.5	475.2	4.7%	5.6%
EMEA	291.6	320.7	-9.1%	-11.6%
Asia Pacific	63.8	69.7	-8.5%	-6.6%
Gruppe	852.9	865.6	-1.5%	-1.9%

In der Region Americas vermochte das starke Umsatzwachstum in Nordamerika im ersten Halbjahr 2018 einen erheblichen Rückgang in Japan zu kompensieren. Die Region EMEA verzeichnete eine Umsatzabschwächung gegenüber dem Vorjahr. Zusätzlich zu den anhaltenden Lieferengpässen waren die niedrigere Nachfrage in gewissen AMI-Märkten, die temporäre Verlangsamung in Grossbritannien beim Übergang zur neuen Zählergeneration (SMETS2), der im Dezember 2018 beginnen wird, und der Abschluss eines Projekts in Spanien für den Rückgang verantwortlich.

Bereinigter Bruttogewinn

Der bereinigte Bruttogewinn betrug im Berichtszeitraum USD 291.9 Millionen, ein Rückgang um USD 12.5 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode. Insgesamt fielen im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr USD 12.1 Millionen (entsprechend rund 140 Basispunkten der Bruttogewinnmarge) an zusätzlichen Kosten durch Lieferengpässe an. Eine Überleitung von Bruttogewinn zu bereinigtem Bruttogewinn findet sich im Abschnitt «Supplemental Reconciliations and Definitions» des Halbjahresberichts 2018.

Der bereinigte Bruttogewinn nach Segmenten war wie folgt (in Millionen USD, sofern nicht anders angegeben):

Segment	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2018 Bereinigter Bruttogewinn in %	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2017 Bereinigter Bruttogewinn in %
Americas	198.0	39.8%	208.5	43.9%
EMEA	81.0	27.8%	79.8	24.9%
Asia Pacific	12.8	20.1%	15.0	21.5%
Eliminierungen	0.1		1.1	
Gruppe	291.9	34.2%	304.4	35.2%

Bereinigte Betriebsaufwendungen

Die bereinigten Betriebsaufwendungen in der Berichtsperiode beliefen sich auf USD 185.2 Millionen, was einem Rückgang um USD 12.6 Millionen gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 entspricht; vorwiegend aufgrund des Kostensenkungsprogramms Phoenix und des straffen Kostenmanagements in den Regionen. Die bereinigten Aufwendungen für Forschung & Entwicklung (R&D) betragen im ersten Halbjahr 2018 USD 76.4 Millionen respektive 9.0% des Umsatzes. Eine Überleitung von Betriebsaufwendungen zu bereinigten Betriebsaufwendungen findet sich im Abschnitt «Supplemental Reconciliations and Definitions» des Halbjahresberichts 2018.

Im ersten Halbjahr 2018 setzte Landis+Gyr in der Region EMEA zwei umfassende Kostensenkungsprogramme um. Projekt Phoenix zielte auf die Senkung der Kostenbasis durch Schliessung kleiner Vertriebsstandorte, Bündelung verschiedener Back-Office-Funktionen und Steigerung der Produktivität der gesamten Organisation. Das Projekt Phoenix erschliesst jährlich wiederkehrende Einsparungen von USD 20 Millionen. Mit der Erreichung dieses Ziels wurde das Projekt abgeschlossen. Das zweite Programm – Projekt Lightfoot – soll Fertigungsaktivitäten bündeln und teilweise auslagern, um die Produktionseffizienz zu verbessern, die Kosten der Lieferkette zu senken und die Kapitalintensität weiter zu reduzieren. Lightfoot verläuft gemäss Plan und soll zum Ende des Geschäftsjahres 2020 Einsparungen in Höhe von rund USD 25 Millionen jährlich (gegenüber ursprünglich geplanten USD 20 Millionen) im Vergleich zur Kostenbasis beim Börsengang erzielen.

Bereinigtes und ausgewiesenes EBITDA

Das bereinigte EBITDA für das erste Halbjahr 2018 belief sich auf USD 106.8 Millionen gegenüber USD 106.5 Millionen im Halbjahr 2017. In den Regionen Asia-Pacific und EMEA verbesserte sich das bereinigte EBITDA während dieses in der Region Americas im Vorjahresvergleich leicht rückläufig war.

Das bereinigte EBITDA nach Segmenten stellt sich folgendermassen dar (in Millionen USD, sofern nicht anders angegeben):

Segment	1. Halbjahr 2018 bereinigtes EBITDA	1. Halbjahr 2018 in % des Nettoumsatzes	1. Halbjahr 2017 bereinigtes EBITDA	1. Halbjahr 2017 in % des Nettoumsatzes
Americas	102.2	20.5%	105.9	22.3%
EMEA	-0.4	-0.1%	-3.9	-1.2%
Asia Pacific	-3.6	-5.6%	-5.5	-7.9%
Corporate (inkl. Eliminierungen)	8.6	N/A	10.0	N/A
Gruppe	106.8	12.5%	106.5	12.3%

Es wurden folgende Anpassungen (in Millionen USD) zwischen ausgewiesenem EBITDA und bereinigtem EBITDA vorgenommen:

	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Ausgewiesenes EBITDA*	114.9	40.8
Anpassungen		
Restrukturierungsaufwand	2.6	8.1
Einmalige Gewährleistungsaufwendungen	0.6	2.4
Normalisierte Gewährleistungsaufwendungen	-11.3	30.3
Sondereinflüsse	-	24.8
Bereinigtes EBITDA	106.8	106.5

* Mit der Einführung von ASU 2017-07 betreffend Bilanzierung von Personalvorsorgeverpflichtungen wurde das EBITDA für das erste Halbjahr 2017 um USD 2.3 Millionen nach unten revidiert. Alle Pensionserträge und -aufwendungen, mit Ausnahme des Dienstzeitaufwands, werden neu unter «Sonstiger Ertrag (Aufwand)» verbucht. Der Reingewinn ist davon nicht tangiert.

Der Restrukturierungsaufwand in der Berichtsperiode steht vorwiegend im Zusammenhang mit Massnahmen in Brasilien. Die Normalisierung der Gewährleistungsaufwendungen von USD 11.3 Millionen im ersten Halbjahr 2018 widerspiegelt, dass die Gewährleistungsaufwendungen unter dem durchschnittlichen Rückstellungsverbrauch der letzten drei Jahre lagen.

Das ausgewiesene EBITDA von Landis+Gyr für das erste Halbjahr 2018 betrug USD 114.9 Millionen, im Vergleich zu USD 40.8 Millionen im ersten Halbjahr 2017.

Reingewinn und Gewinn je Aktie

Der ausgewiesene Reingewinn für das erste Halbjahr 2018 betrug USD 59.2 Millionen, respektive USD 2.01 je Aktie. Darin enthalten ist ein nicht cash-wirksamer Gewinn von USD 15.5 Millionen aus der Veräusserung von intelliHUB an das Joint Venture, das zusammen mit Pacific Equity Partners in Australien gegründet wurde, um Acumen zu übernehmen. Dies entspricht einer Verbesserung um USD 54.1 Millionen gegenüber dem im ersten Halbjahr 2017 erzielten Reingewinn von USD 5.1 Millionen.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2018 beliefen sich die Investitionen auf USD 16.9 Millionen. Diese blieben somit leicht unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2017.

Cashflow und Nettoverschuldung

Der Free Cashflow, definiert als der Cashflow aus Geschäftstätigkeit (einschliesslich Veränderung des Nettoumlaufvermögens), abzüglich des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeit (Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) und ohne Akquisitionen (M&A), belief sich auf USD 14.1 Millionen im ersten Halbjahr 2018. Dies entspricht einem Rückgang um USD 6.5 Millionen gegenüber dem ersten Halbjahr 2017. Hauptgrund für den Rückgang waren höhere Gewährleistungszahlungen.

«Landis+Gyr hat einen starken Leistungsausweis in der Generierung von Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) über die vier letzten Geschäftsjahre (GY2014–GY2017) von durchschnittlich USD 84 Millionen pro Jahr. Aufgrund der Saisonalität gewisser Auszahlungen wird Cash primär im zweiten Halbjahr erwirtschaftet. Wir erwarten auch für das Geschäftsjahr 2018 wiederum einen starken Cashflow», fügte Jonathan Elmer, Chief Financial Officer, hinzu.

Die Nettoverschuldung belief sich auf USD 110.4 Millionen per 30. September 2018 gegenüber USD 107.3 Millionen im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg um USD 3.1 Millionen aufgrund der Dividendenzahlung von USD 68.4 Millionen im Juli 2018 und einer Eigenkapitaleinlage von USD 18.9 Millionen in das Joint Venture in Australien zur Akquisition von Acumen. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zum 12-Monate-rollierenden bereinigten EBITDA lag Ende September 2018 bei 0.5x.

Ausblick Geschäftsjahr 2018

Landis+Gyr erwartet, dass das zweite Halbjahr 2018 stärker ausfallen wird als das erste Halbjahr. Allerdings bleibt die Situation bezüglich der Lieferkette herausfordernd und führt zu grösserer Unsicherheit als normalerweise. Landis+Gyr geht für das Geschäftsjahr 2018 von einem Umsatzwachstum von 1–3% gegenüber dem Vorjahr aus. Für das bereinigte EBITDA wird ein Wert zwischen USD 217 Millionen und USD 237 Millionen erwartet, basierend auf Verbesserung in EMEA und Asia-Pacific sowie einer stabilen Entwicklung in Americas im zweiten Halbjahr. Für den Free Cashflow (ohne M&A) wird ein Resultat zwischen USD 90 Millionen und USD 110 Millionen erwartet. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2018 wird mindestens 75% des Free Cashflow (äquivalent in Schweizer Franken) entsprechen und sollte nicht geringer als die für das Geschäftsjahr 2017 ausbezahlte Dividende von CHF 2.30 pro Aktie ausfallen.

Regionale Führung

Susanne Seitz wird per 19. November 2018 zu Landis+Gyr stossen und als Executive Vice President für die Region EMEA zuständig sein. Für die Region Asia-Pacific wurde Steve Jeston zum Interim Head berufen. Das Unternehmen hat den 29. Januar 2019 als neues Datum für seinen ersten Capital Markets Day festgelegt, welcher auch die Gelegenheit bietet, die erweiterte Geschäftsleitung vorzustellen.

Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht von Landis+Gyr wurde heute ebenfalls publiziert. Im Geschäftsjahr 2017 sanken der Wasserverbrauch im Unternehmen um 10.0% und der Gesamtverbrauch an Chemikalien um 2.4%. Die Gesamtmenge der erzeugten Abfälle stieg um 5.3%, im Wesentlichen aufgrund der Verlagerung von Fertigungskapazitäten intern und an externe Partner. Weitere Verbesserungen konnten bei den gesamten CO₂-Emissionen des Unternehmens erzielt werden, die im Geschäftsjahr 2017 um 11.1% gegenüber dem Vorjahr gesunken sind. Seit Beginn der Messung der CO₂-Bilanz von Landis+Gyr im Jahr 2007 konnten die CO₂-Emissionen in Relation zum Umsatz um 31% reduziert werden. Weitere Informationen sind unter diesem Link verfügbar.

Aktuelle Unternehmensentwicklungen

- In Nordamerika unterzeichneten Public Power-Kunden neue Verträge für Technologielösungen von Landis+Gyr für über 270'000 zusätzliche AMI-Endpunkte, die zusammen mit einer Aktualisierung von Software und Technologie bereitgestellt werden. Zu den wichtigsten Kunden gehören die Kissimmee Utility Authority, South Plains und Sulphur Springs.
- In Grossbritannien wurde der Übergang zur nächsten Generation von Smart Metern (SMETS2) von den Behörden für Dezember 2018 bestätigt. Als Marktführer in Grossbritannien konnte Landis+Gyr den Auftragsbestand um GBP 161 Millionen erhöhen und hat nun 18 Millionen Zähler geliefert respektive unter Vertrag.
- In Frankreich erteilte Enedis Landis+Gyr den Auftrag bis 2023, rund 20% des zukünftigen Volumens (mit Möglichkeit der Erhöhung) für den geplanten Rollout der nächsten dreizehn Millionen Linky-Zähler zu liefern; dies im Rahmen der bisherigen Ausschreibungen und Aufträgen zur Lieferung von Linky-Zählern und Datenkonzentratoren.
- Landis+Gyr lancierte eine umfassende Managed Services-Lösung für den Betrieb aller 660'000 Smart Meter von Caruna Oy in Finnland mit mehr als 17 Millionen validierten Messwerten, die Caruna und ihren Kunden täglich zur Verfügung stehen. Der Auftrag umfasst den Betrieb von Smart Metering Infrastruktur für eine Dauer von sechs Jahren mit einer Verlängerungsoption von drei Jahren.
- Landis+Gyr und Pacific Equity Partners (PEP) gründeten ein Joint Venture, um Acumen von Origin Energy, Australiens grösstem Energieversorger, zu übernehmen. Das Acumen-Geschäft umfasst den Betrieb von 170'000 bereits im Einsatz stehenden Smart Metern und einen langfristigen Vertrag mit Origin für die Einführung und den Betrieb weiterer Smart Meter in ganz Australien.

Der Halbjahresbericht 2018, der Nachhaltigkeitsbericht 2017/2018 und die Investorenpräsentation wurden heute publiziert und sind unter www.landisgyr.com/investors verfügbar.

Investoren-/Analysten-Webcast und Telefonkonferenz

Das Management von Landis+Gyr hält eine Investoren-/Analysten-Telefonkonferenz zur Besprechung der Resultate ab:

Datum und Zeit: 26. Oktober 2018 um 09:00 CET
Sprecher: Richard Mora (CEO) und Jonathan Elmer (CFO)
Audio-Webcast: [Link](#)
Telefon: Europa: +41 (0)58 310 5000
UK: +44 (0)207 107 0613
US: +1 (1)631 570 5613

Bitte wählen Sie sich 10–15 Minuten vor Präsentationsbeginn unter Angabe von «Landis+Gyr Halbjahresergebnisse 2018» ein.

Kontakt

Stan March
Telefon +1 678 258 1321
Stan.March@landisgyr.com

Christian Waelti
Telefon +41 41 935 6331
Christian.Waelti@landisgyr.com

Wichtige Daten

Capital Markets Day	29. Januar 2019
Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2018	29. Mai 2019
Generalversammlung 2019	25. Juni 2019
Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2019	25. Oktober 2019

Über Landis+Gyr

Landis+Gyr ist der weltweit führende Anbieter von integrierten Energiemanagement-Lösungen für die Energiewirtschaft. Mit dem breitesten Portfolio an Produkten und Dienstleistungen für die komplexen Herausforderungen von Energieversorgern bietet Landis+Gyr umfassende Lösungen als Fundament für intelligente Stromnetze. Dazu gehören Smart-Metering-Lösungen, Sensoren und Automatisierungstechnik für das Verteilnetz, Laststeuerung sowie Lösungen für Analyse und Energiespeicherung. Landis+Gyr operiert in über 30 Ländern verteilt auf fünf Kontinenten. Das Unternehmen erzielt einen Umsatz von ca. USD 1,7 Milliarden und beschäftigt rund 6'000 Mitarbeitende, deren Ziel es ist, zu einer besseren und damit nachhaltigeren Nutzung von Energie beizutragen. Weitere Informationen unter www.landisgyr.com.

Diese Pressemitteilung erscheint in deutscher und englischer Sprache. Bei Abweichungen zwischen der englischen und deutschen Version ist die englische Version massgebend.

Landis+Gyr Group AG
Theilerstrasse 1
CH-6301 Zug
+41 41 935 6000
ir@landisgyr.com
www.landisgyr.com/investors

Auszüge aus dem Halbjahresbericht 2018

Verkürzte konsolidierte Halbjahres-Erfolgsrechnung (ungeprüft)

in Tsd. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben je Aktie und Anzahl Aktien	GESCHÄFTSHALBJAHR PER 30. SEPTEMBER	
	2018	2017
Umsatz, netto	\$852'910	\$865'639
Umsatzkosten	576'979	622'913
Bruttogewinn	275'931	242'726
Betriebsaufwand		
Forschung und Entwicklung	78'862	83'247
Verkaufs- und Vertriebskosten	46'870	54'725
Verwaltungskosten	64'897	94'896
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	17'714	17'674
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	67'588	-7'816
Sonstiger Ertrag (Aufwand)		
Zinserträge	272	368
Zinsaufwand	-3'114	-3'761
Sonstiger Ertrag (Aufwand) aus Vorsorgeplänen	2'080	2'274
Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaft	15'545	-
Währungseffekte aus konzerninternen Darlehen, netto	-2'484	7'862
Konzernergebnis vor Steuern	79'887	-1'073
Steuergutschrift/(-aufwand)	-19'114	6'330
Konzernergebnis ohne Minderheitsbeteiligungen und assoziierter Gesellschaft	60'773	5'257
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaft	-1'701	-
Konzernergebnis ohne Minderheitsbeteiligungen	59'072	5'257
Konzernergebnis – Anteil Minderheitsbeteiligungen	-137	185
Konzernergebnis – Anteil Aktionäre der Landis+Gyr Group AG	\$59'209	\$5'072
Konzerngewinn/(-verlust) pro Aktie:		
Unverwässert und verwässert	\$ 2.01	\$ 0.17
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien für die Berechnung des Konzernergebnisses pro Aktie:		
Unverwässert und verwässert	29'507'940	29'510'000

Die Erläuterungen im Anhang des Halbjahresberichtes sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Verkürzte konsolidierte Halbjahresbilanz (ungeprüft)

	30. September 2018	31. März 2018 GEPRÜFT
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$ 45'891	\$ 101'763
Flüssige Mittel mit Verfügungsbeschränkung	–	5'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen von USD 5.7 Mio. und USD 6.2 Mio.	329'151	315'788
Vorräte, netto	138'777	121'398
Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstiges Umlaufvermögen	55'384	45'363
Total Umlaufvermögen	569'203	589'312
Sachanlagen, netto	144'832	164'400
Immaterielle Vermögenswerte, netto	355'850	381'674
Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill)	1'353'910	1'361'591
Latente Steueransprüche	15'742	16'021
Sonstiges langfristiges Anlagevermögen	79'552	37'683
Total Aktiven	\$ 2'519'089	\$ 2'550'681
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 186'889	\$ 150'168
Sonstige Rückstellungen	35'222	40'015
Rückstellungen für Gewährleistungen	33'306	47'870
Gehälter und Versorgungsleistungen	49'406	65'210
Darlehensverbindlichkeiten	156'373	142'327
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	66'074	69'655
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	527'270	515'245
Langfristige Rückstellungen für Gewährleistungen	16'560	25'557
Pensionen und andere Personalverbindlichkeiten	45'754	55'743
Latente Steuerschulden	31'713	32'520
Steuerverbindlichkeiten	26'347	25'492
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	80'449	88'103
Total Verbindlichkeiten	728'093	742'660
Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten – Anmerkung 13		
EIGENKAPITAL		
Eigenkapital Landis+Gyr Group AG		
Grundkapital (jeweils 29'510'000 und 29'510'000 ausgegeben per 30. September 2018 und 31. März 2018)	309'050	309'050
Zusätzlich einbezahltes Kapital	1'407'474	1'475'421
Gewinnrücklage (kumuliertes Defizit)	114'930	55'721
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (Accumulated Other Comprehensive Loss)	–42'842	–35'554
Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (5'000 und null Aktien per 30. September 2018 bzw. 31. März 2018)	–316	–
Total Eigenkapital Landis+Gyr Group AG	1'788'296	1'804'638
Minderheitsbeteiligungen	2'700	3'383
Total Eigenkapital	1'790'996	1'808'021
Total Passiven	\$ 2'519'089	\$ 2'550'681

Die Erläuterungen im Anhang des Halbjahresberichtes sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Verkürzte konsolidierte Halbjahres-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

in Tsd. US-Dollar	GESCHÄFTSJAHR PER 31. MÄRZ	
	2018	2017
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		
Konzerngewinn	\$ 59'072	\$ 5'257
Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte	47'280	48'629
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaft	1'701	–
Mitarbeiterbeteiligungspläne	556	–
Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaft	–15'545	–
IPO Bonus – Aktienanteil	–	6'551
Nettoerlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	103	516
Währungseffekte auf nicht-operative Positionen, netto	–2'459	2'886
Veränderungen der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen	–484	1'662
Latente Ertragssteuern	–1'507	–1'654
Veränderungen operativer Aktiven und Passiven (ohne Geschäftsübernahmen und Währungseffekte):		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–30'747	20'253
Vorräte	–19'351	–5'310
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52'365	–5'318
Sonstige Aktiven und Passiven	–60'113	–34'379
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit, netto	30'871	39'093
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen	–16'525	–19'055
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	–326	–46
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	126	558
Unternehmensakquisitionen	–18'945	–
Cashflow aus der Investitionstätigkeit, netto	–35'670	–18'543
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Aktien	–436	–
Dividendenzahlungen	–68'383	–
Erlöse aus Kreditfazilität	18'081	215'000
Rückzahlung von Verbindlichkeiten an Kreditfazilität	–2'279	–24
IPO Bonus – Cash Anteil	–	3'275
Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen und Darlehen nahe stehender Personen	–	–215'000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit, netto	–53'017	3'251
Nettoveränderungen der flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	–57'816	23'801
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn (inkl. flüssige Mittel mit Verfügungsbeschränkung)	106'763	101'033
Währungseffekte auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	–3'056	580
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende (inkl. flüssige Mittel mit Verfügungsbeschränkung)	\$ 45'891	\$ 125'414
Zusätzliche Cashflow-Angaben		
Geleistete Steuerzahlungen	\$ 17'005	\$ 22'296
Geleistete Zinszahlungen	\$ 2'619	\$ 4'661

Die Erläuterungen im Anhang des Halbjahresberichtes sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Zusätzliche Abstimmungen und Definitionen

Bereinigtes EBITDA

Die Abstimmung zwischen EBITDA und Bereinigtem EBITDA ist wie folgt für die Halbjahresperiode, die am 30. September 2018 und 2017 geendet hat:

(In Millionen USD, wenn nicht anders angegeben)	L+G GROUP AG		AMERICAS		EMEA		ASIA PACIFIC		CORPORATE UND ELIMINIERUNG	
	H1 18	H1 17	H1 18	H1 17	H1 18	H1 17	H1 18	H1 17	H1 18	H1 17
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	\$ 67.6	\$ -7.8	\$ 79.8	\$ 36.7	\$ -9.3	\$ -17.4	\$ -6.7	\$ -8.2	\$ 3.8	\$ -18.9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	24.6	24.7	16.7	16.6	3.7	3.7	0.9	1.1	3.3	3.3
Abschreibung	22.7	23.9	13.3	15.1	7.4	6.8	1.7	1.8	0.3	0.2
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EBITDA	114.9	40.8	109.8	68.4	1.8	-6.9	-4.1	-5.3	7.4	-15.4
Restrukturierungsaufwand	2.6	8.1	1.5	-0.1	0.5	7.7	0.6	-	-	0.5
Einmalige Garantie- und Gewährleistungsaufwendungen	0.6	2.4	-	-	-0.6	2.4	-	-	1.2	-
Normalisierte Garantie- und Gewährleistungsaufwendungen	-11.3	30.3	-9.1	37.6	-2.1	-7.1	-0.1	-0.2	0.0	-
Sondereinflüsse	-	24.8	-	-	-	-	-	-	-	24.8
Bereinigtes EBITDA	\$ 106.8	\$ 106.5	\$ 102.2	\$ 105.9	\$ -0.4	\$ -3.9	\$ -3.6	\$ -5.5	\$ 8.6	\$ 10.0
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	12.5%	12.3%	20.5%	22.3%	-0.1%	-1.2%	-5.6%	-7.9%		

Bereinigter Bruttogewinn

Die Abstimmung zwischen dem Bruttogewinn und dem Bereinigten Bruttogewinn ist wie folgt für die Halbjahresperiode, die am 30. September 2018 und 2017 geendet hat:

(In Millionen USD, wenn nicht anders angegeben)	L+G GROUP AG		AMERICAS		EMEA		ASIA PACIFIC		CORPORATE UND ELIMINIERUNG	
	H1 18	H1 17	H1 18	H1 17	H1 18	H1 17	H1 18	H1 17	H1 18	H1 17
Bruttogewinn	\$ 275.9	\$ 242.7	\$ 192.1	\$ 154.9	\$ 73.8	\$ 73.1	\$ 11.1	\$ 13.5	\$ -1.1	\$ 1.2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6.9	7.1	2.7	2.8	3.5	3.5	0.7	0.8	-	-
Abschreibung	18.8	19.9	11.5	13.2	6.4	5.8	0.9	0.9	-	-
Restrukturierungsaufwand	1.0	2.0	0.8	-	-	2.0	0.2	-	-	-
Einmalige Garantie- und Gewährleistungsaufwendungen	0.6	2.4	-	-	-0.6	2.4	-	-	1.2	-
Normalisierte Garantie- und Gewährleistungsaufwendungen	-11.3	30.3	-9.1	37.6	-2.1	-7.0	-0.1	-0.2	0.0	-0.1
Bereinigter Bruttogewinn	\$ 291.9	\$ 304.4	\$ 198.0	\$ 208.5	\$ 81.0	\$ 79.8	\$ 12.8	\$ 15.0	\$ 0.1	\$ 1.1
Bereinigte Bruttogewinn Marge (%)	34.2%	35.2%	39.8%	43.9%	27.8%	24.9%	20.0%	21.5%		

Bereinigter operationeller Betriebsaufwand

Die Abstimmung zwischen dem operationellen Betriebsaufwand und dem Bereinigten operationellen Betriebsaufwand ist wie folgt für die Halbjahresperiode, die am 30. September 2018 und 2017 geendet hat:

(In Millionen USD, wenn nicht anders angegeben)	H1 2018	H1 2017
Forschung und Entwicklung	\$ 78.9	\$ 83.2
Abschreibung	-2.0	-2.2
Restrukturierungsaufwand	-0.5	-0.7
Bereinigte Forschungs- und Entwicklungskosten	76.4	80.3
Verkaufs- und Vertriebskosten	46.9	54.7
Verwaltungskosten	64.9	94.9
Abschreibung	-1.9	-1.8
Restrukturierungsaufwand	-1.1	-5.5
Sondereinflüsse	-	-24.8
Bereinigte Verkaufs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten	108.8	117.5
Bereinigter operationeller Betriebsaufwand	\$ 185.2	\$ 197.8